Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 85 (2007)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

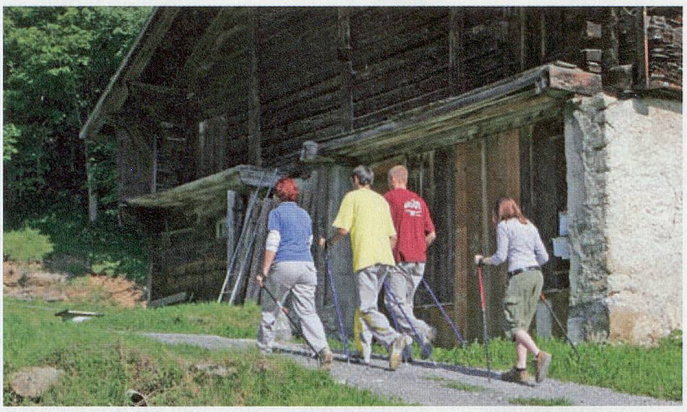
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rehabilitation bei Erkrankung des Herz-/Kreislaufsystems

Herz-/Kreislauferkrankungen sind auch in der Schweiz bedeutend, sowohl bei stationärer Spitalbehandlung, als auch bei Todesfällen. Die Rehabilitation nach Abschluss der Akutbehandlung ist dabei von besonders grosser Bedeutung zur Wiederherstellung der körperlichen und seelischen Belastbarkeit, als Hilfe zur Krankheitsbewältigung, zur beruflichen und sozialen Wiedereingliederung, zur Feststellung der Belastbarkeit, zur Identifizierung persönlicher Risikofaktoren und zur Motivierung und Anleitung zu Massnahmen der Sekundärprävention. Darunter versteht man das Ergreifen von Massnahmen, die zur Vermeidung beziehungsweise zum Abbau erkannter Risikofaktoren führen. Es könnte sich dabei um die Änderung von Lebensgewohnheiten handeln, um Abbau von Stress und Schulung in der Fähigkeit zur Stressbewältigung und Stressvermeidung, um Einbau von mehr Bewegung und Ausdauertraining in den Alltag, um einen Abbau eventuell vorhandenen Übergewichts, um eine Ernährungsumstellung oder den Verzicht, zu rauchen. Die Rehabilitation hat daher nicht nur die Aufgabe, die Folgen der akuten Erkrankung zu überwinden, sondern soll helfen, dass die Betroffenen in Zukunft seitens Herz und Kreislauf soweit wie möglich leistungsfähig bleiben und nicht erneut erkranken. Dazu muss man wissen, dass die Ursachen für die überwundene Erkrankung nicht automatisch mit der Genesung verschwinden, sondern sich weiter chronisch schädigend auswirken, wenn man sich nicht entsprechend darum kümmert.



Zu Beginn des Rehabilitationsverfahrens legt der behandelnde Arzt und der Patient die Rehabilitationsziele fest und gleichen sie miteinander ab. Bei Abschluss der Rehabilitation wird beurteilt, inwieweit die eingangs festgelegten Ziele erreicht werden konnten.

Die Rehaklinik Hasliberg nimmt Anregungen und Wünsche ihrer Patienten sehr ernst in dem Bestreben, die stationäre Heilbehandlung stets optimal durchzuführen.

Ärztliche Leitung: PD Dr. med. Hans-Andreas von Kurnatowski
Chefarzt Innere Medizin/Kardiologie
Dr. med. Bruno Trossello
Chefarzt muskuloskelettale Rehabilitation

Rehaklinik Hasliberg
CH-6083 Hasliberg
Tel. 033 972 55 55
Fax 033 972 55 56
info@haslibergerhof.ch
www.haslibergerhof.ch